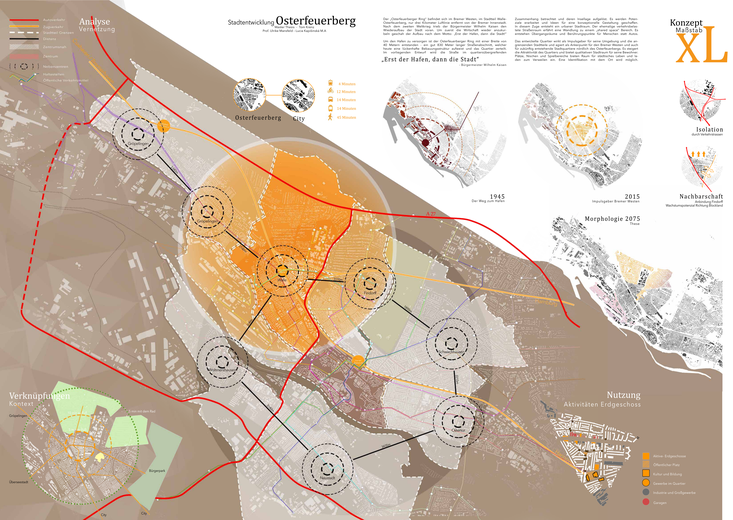

Stadtentwicklung **Osterfeuerberg**

Prof. Ulrike Mansfeld · Lucie Kapphöfer M.A.

Der „Osterfeuerberger Ring" trennte sich in Bremen Westen, im Stadteil Walle. Ursprünglich von der Bremer Innenstadt aufkommend, die Bremer Innenstadt Richtung Westen, Richtung Bremerhaven, Richtung Nordsee, Richtung Westhafen, der Stadt sowie, um sowohl den Verkehrsfluss wieder anzuhalten, wie auch die Stadt wieder zusammenzuführen, wurde der Ring gebaut.

Um den Walle zu verbinden, ist der Osterfeuerberger Ring, auf einer Breite von 40 Metern entstanden – ein ganz 830 Meter langer Straßenkanal, welcher sich durch die Stadt schneidet und Bremen Westen, Walle, in zwei Teile teilt. Im „urbanen Kanal" wird die Stadt in quartiersübergreifende Zusammenhänge zerschnitten und dieses Ungleichgewicht wird verstärkt.

Zusammenfassung, betrachtet und direkt breitlage aufgeführt. Es werden Fragen, wie zum Ziel und Ideen für eine lebenswerte Gestaltung gestellt. Es wird versucht, die Stadt wieder zusammenzuführen, die Stadt zu verbinden, die Stadtteilzentren erfährt eine Belebung, so einen „grünen Korridor" Bereich. Es wird versucht, die Stadt wieder zusammenzuführen, die Stadt zu verbinden.

Das entwickelte Quartier wird als Verzahnung für seine Umgebung und die angrenzenden Stadtteile und agiert als Knotpunkt für den Bremer Westen und auch für die Bremerhavener Bevölkerung. Es wird versucht, die Stadt wieder zusammen zu führen, die Menschlichkeit der Quartiers und Ideen qualitativer Stadtraum für eine Bewohnerschaft, die sich wieder mit ihrem Quartier identifizieren kann